

Ina Jacobi
Geschäftsführerin

Änderungsantrag zum Antrag der CDU
„Kita-Gebühren erst reduzieren, dann abschaffen“
zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 17. August 2017

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
Tel.: +49 (551) 400 2785
Grueneratsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 17. August 2017

Kita-Gebühren sozial verträglicher machen

Die Verwaltung schlägt in ihrer Stellungnahme zum Antrag der CDU vor, diesen Antrag nicht weiter zu verfolgen. Aus Gründen der Haushaltsdisziplin und der mit einer vollständigen Abschaffung der Gebühren nicht zu vertretenden Belastung der Gesamthaushalte für alle folgenden Jahre (es würden durch die Abschaffung bei guter HH-Lage mehr als 50% des Gewerbesteueraufkommens allein durch den Bereich Kita gebunden) kann die GRÜNE Ratsfraktion dieser Linie folgen.

Allerdings halten wir die Argumente, die die CDU in den Diskussionen um diesen Antrag vorgetragen hat, an der Stelle für überzeugend, die eine zu hohe Belastung derjenigen Eltern konstatiert, die gerade knapp oberhalb der Entgeltgrenze der Stufe 1 liegen, und im „Mittelfeld“ der derzeitigen Sozialstaffel zu hoch belastet werden.

Aus diesem Grunde schlagen wir folgende Änderung des Antrages der CDU vor, die der Ausschuss dem Rat zum Beschluss vorlegen möge:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, ein geändertes Modell einer Sozialstaffel für die Kita-Gebühren vorzulegen, dass ein Entgelt in der Entgeltstufe 2 in gleicher Höhe wie in der Entgeltgruppe 1 vorsieht.
2. Die dadurch entstehenden Einnahmeverluste sind durch eine Neuverteilung der Entgeltstufen ab der Entgeltstufe 3 aufzufangen, wobei eine neue Entgeltstufe 7 eingeführt wird, die Einkommen oberhalb der bisherigen Entgeltstufe 6 weiter ausdifferenziert.

Begründung:

erfolgt mündlich.

